



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CDXIV. Peter und Winand Petersdorf verpfänden dem Pfarrer zu Frankfurt
Hebungen aus Boosen, am 29. September 1516.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55756)

zu Opfer geet, sal geben drej Pfennig. Wurde auch der Gefellen Vater ader jr Wird offen Bir zu Kauff habn vnd eyn Gefelle jn eyn ander offen Bir ginge, sal geben eyn halb Pfund Wachs. Solche Artikel vnd Wilkor geredn vnd gelobn wir Borgermeister etc. cum ult. claus. reuocacionis ut supra in litt. pil. Actum nach Cr. v. l. H. Gburt jm XV^c, darnach jm XV^{ten} Jaren, am Son-
abent nach Bartholomei.

Aus Leynlers Copialbuche des Stadtarchives fol. 126.

CDXIV. Peter und Winand Peterödorf verpfänden dem Pfarrer zu Frankfurt Gebungen aus
Boofen, am 29. September 1516.

Vor allen vnd ydermeniglich, die diesen vnzern brieff sehen, horen oder leszen; Bezeugen vnd bekennen wir Wynandt vnd Peter, gebruder, die Peterstorffer gnanndt, das wir mit wolbedachtem muthe vnd Rath zw vnser not vnd besserung dem Achtbarn, wirdigen hern Matheo Moller, pfarhern zw Franckfurt an der oder, doctorn etc., Seinen erben oder Inhaber dies brieffs verkaufft haben vnd verkauffen vff vnser dorff Boffzen, Nach laudt des Erbarn Radts zw Franckfurt, vnser lehen hern willbrieff vnd Consens, sechs gulden Landswerung, alle Jar vff Michaelis zugeben vnd zwbezalen In dem Sybenzehenden Jar, nach dato dieses brieffs vff Michaelis anhebende. Wurden wir aber, vnser erben oder Erbnemen an bezalung solicher sechs gulden jerlicher Zinse sewmig werden, Alzdan soll der gedachter wirdiger herr, sein Erben oder Inhaber dieses brieffs macht haben, sich an vns beden oder einem lebende, vnnser erben oder besitzer des dorffs zw Boffen mit geystlichem Recht zu erholende vnd die Zinse zu mhanende vnd wollen vor vns, vnser Erben oder Inhaber gedachts dorffes vorgemelten wirdigen hern, seinen Erben oder Inhaber dieses brieffs gedachts kauffs vor ydermeniglich ein recht gewere sein. Vor solichen sechs gulden jerlicher Zinse hat vns gedachter wirdiger herr pfarher zu Franckfurt hundert gulden, yhe zwey vnd dreyssig mergküfch groschen vor einen gulden gerechent, zw gnüge vnd dancke gezalt, vberrechent vnd woll bezalt. Derselbigen wir seiner wurden quitirn vnd loz-sagen. So aber wir, vnser Erben oder besitzer gedachts dorffs benumpte sechs gulden zinse worden willens abzwkeuffen, soll In vnzern gefallen steen. Doch also, das wir oder vnser nach-khomen gedachten wirdigen hern, Erben oder Inhaber dieses brieffs ein gantz viertell Jar, also am tage sancti Johannis Baptiste, vor dem Zinstage zuor verkündigen vnd abesagen vnd nach-
uolgende tags, sancti Michaelis, vilgedachten wirdigen herrn, seinen Erben oder Inhaber dieses brieffs hundert gulden an guthen mergküfchen groschen, yhe zwey vnd dreyssig vor einen gulden gerechent, mit sampt aller hinderstelligen zinsen vberreychen vnd bezalen. Alsdan vnd nit eher soll dieser vnser brief gantz kraftlos sein vnd vns widerumb vberreychent werden. Zw vr-kundt vnd grosser warnung haben wir offtgemelten Wynant vnd Peter, gebruder, dy Peter-storffer gnannt, diesen vnsern brieff semplich bestetiget mit vnser vatters seliger anhangenden Siegel befest. Nach geburt vnser hern Funffzehnhundert vnd ym sechszehenden Jar, am tag Michaelis ertzengel.

Nach dem Orig. des Stadtarchives, Boofen No. 8.